

Der Deutsche Katholizismus und die Überwindung des Kapitalismus

Eine ideengeschichtliche Skizze
von **Dr. PAUL JOSTOCK**

Oktav. 216 Seiten. Kart. RM 4.80, in Leinenbd. RM 6.30

Kurze Inhaltsübersicht: Bis zur Märzrevolution — In der Blütezeit des Liberalismus (1848-77) — Unter Bismarcks Sozialpolitik (1877-90) — Im Schatten des stürmischen Großindustrialismus (1890-1914) — Die Jahre der Gärung nach dem Weltkrieg — Im Ringen der Gegenwart (seit 1925) — Ausblick.

Endlich die Geschichte der innerkatholischen Kapitalismusdebatte und des deutschen Sozialkatholizismus überhaupt. Eine scharf gesehene und klug deutende Gesamtschau. Dr. Jostock, einer der allseits anerkannten besten katholischen Soziologen, beherrscht meisterhaft die Methode der geschichtlich-soziologischen Ideenbetrachtung und ermöglicht erst so das volle und rechte Verstehen. Kein wirtschaftlich und soziologisch Interessierter, wessen Partei und Richtung — auch außerkatholisch — er auch angehören mag, kann künftig dieses Werk entbehren!

Eine Auslese der ersten Urteile:

Als ich das Werk aus der Hand legte, hatte ich wie selten bei einem Buch das Gefühl, daß ich es noch oft zu Rate ziehen werde. **Prof. Dr. Friedrich Dessauer, M.d.R.** — Jostock's Arbeit wird Aufsehen machen. Sie gibt, ohne den Anspruch zu erheben, ein im ganzen abschließendes Urteil im sozialen Richtungsstreit der letzten Jahre des deutschen Katholizismus. Darüber hinaus ist das Buch das Musterbeispiel einer soziologischen Untersuchung über das Verhältnis von Religion und Wirtschaft. **Prof. Dr. G. Gundlach, S. J., Berlin.** — Wichtiger als die äußere Vollständigkeit der Arbeit ist die Deutung, die sie den historischen Vorgängen gibt. Ich halte Jostock's Buch für die wertvollste Arbeit, die bisher zu diesem Thema erschienen ist. **Dr. Franz Müller, Köln (Verfasser der bekannten Hitze-Biographie).** — Auf einem Niveau und in einer Sprache, die aufmerken lassen. **Dr. Hans Jochmann.**



VERLAG FRIEDRICH PUSTET REGENSBURG